

Zukünftiges Betriebsprogramm auf der Strecke Oberhausen – Wesel – Emmerich – Arnhem

Im Rahmen der auslaufenden Verkehrsverträge für die Linien RE5, RB33 und RB35 im Jahr 2016 wird das Betriebsprogramm auf der Strecke Oberhausen – Wesel – Emmerich – Arnhem optimiert und den geänderten verkehrlichen Anforderungen angepasst. Die Anpassungen werden im Folgenden dargestellt.

Status-Quo

Die Strecke wird heute von der Linie RE5 (Koblenz – Köln – Düsseldorf – Oberhausen – Wesel – Emmerich) durchgehend stündlich bedient. Die Linie stellt somit das Grundangebot dar. Aufgrund von stellenweise parallelen Fahrten des Fernverkehrs und der geringen Wendezeit der Linie RE5 in Emmerich können allerdings nicht alle Stationen stündlich bedient werden. Zusätzlich verkehren auf dem Abschnitt Duisburg – Oberhausen – Wesel noch die Linien RB33 (Mönchengladbach – Oberhausen – Wesel) und die Linie RB35 (Duisburg – Wesel). Alle drei Linien bilden zwischen Duisburg und Wesel einen ungefähren 20-Minuten-Takt. Die Linie RB35 wird dabei in der Hauptverkehrszeit nach Emmerich und Düsseldorf verlängert, um zusätzliche Kapazitäten für Pendler anbieten zu können. Zwischen Wesel und Emmerich verkehrt stündlich der RE5, zu den Hauptverkehrszeiten werden zusätzliche Fahrten durch die Linie RB35 angeboten. Aufgrund des langen Laufweges und oftmals verspäteter anderer Züge (insb. Fernverkehr) entspricht die Pünktlichkeit der Linie RE5 heute nicht den Erwartungen des VRR. Einen grenzüberschreitenden SPNV zwischen Emmerich und Arnhem gibt es nicht. Das aktuelle Bedienungskonzept ist in der unten stehenden Grafik dargestellt.

Betriebskonzept

Status Quo

RE 5

Emmerich – Wesel – Oberhausen –
Duisburg – Düsseldorf – Köln –
Koblenz

RB 32

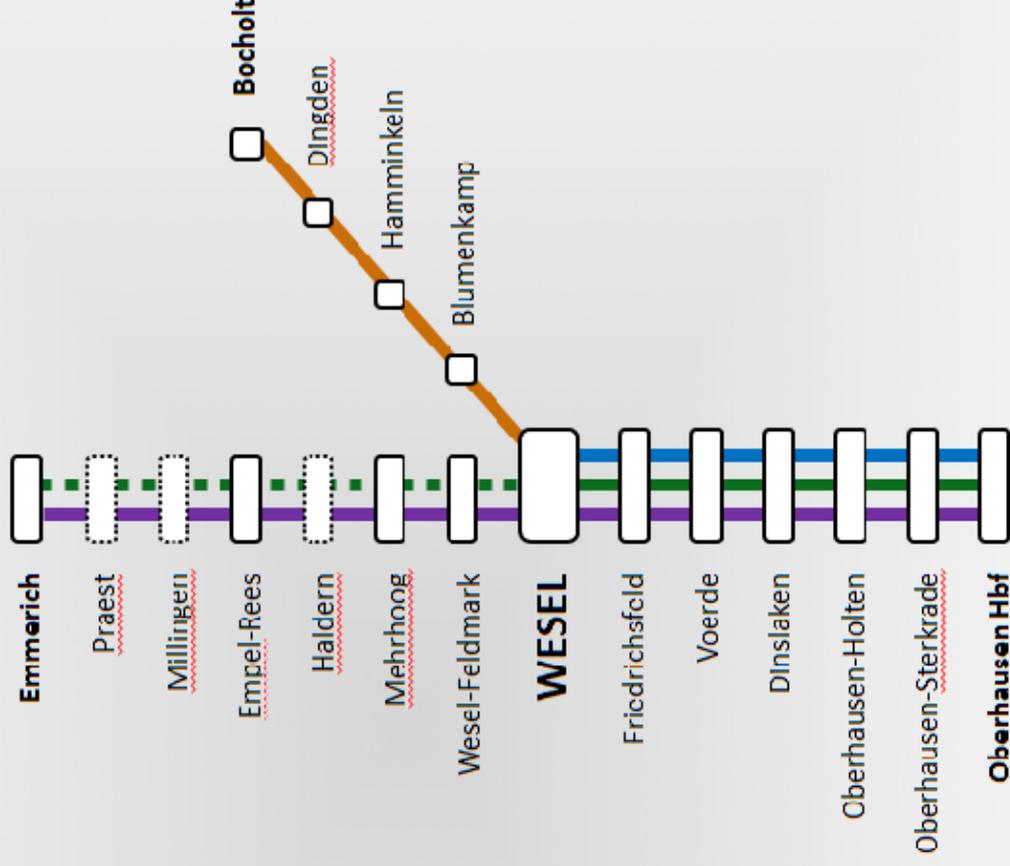
Wesel – Bocholt

RB 33

Wesel – Oberhausen – Duisburg –
Krefeld – Mönchengladbach
(nur Mo-Fr)

RB35

(Emmerich -) Wesel – Oberhausen –
Duisburg (- Düsseldorf)



Zukünftiges Betriebsprogramm

Im Vorfeld der Ausschreibung der betroffenen Linien wurden in den Jahren 2010 – 2012 umfangreiche Untersuchungen zur Verbesserung des Angebotes durchgeführt. Zielsetzung war dabei u.a.:

- Verbesserung und Attraktivierung des Fahrplanangebotes auch an kleineren Stationen
- Berücksichtigung der Zielsetzungen des VRR-Nahverkehrsplans (u.a. Schaffung einer grenzüberschreitenden Verbindung nach Arnhem)
- Berücksichtigung der Planungen zum RRX
- Verbesserung der Wirtschaftlichkeit

Als Ergebnis wurde folgendes angepasstes Fahrplankonzept erarbeitet:

- Die Linie RE5 verkehrt stündlich auf dem Laufweg Koblenz – Düsseldorf – Oberhausen – Wesel
- Die Linie RB33 verkehrt weiterhin auf dem Abschnitt Mönchengladbach – Duisburg - Wesel
- Die Linie RE19 ersetzt die RB35 und verkehrt stündlich auf dem Laufweg Düsseldorf – Wesel – Bochohl/Emmerich – Arnhem. Dabei werden die Züge nach der Elektrifizierung der Strecke Wesel – Bochohl in Wesel geflügelt. Durch die Linien werden alle Haltepunkte stündlich bedient.
- Zusätzlich verkehren weitere Züge der Linie RE19 in der Hauptverkehrszeit zwischen Emmerich und Düsseldorf, ab 2019 ist zusätzlich die Einrichtung eines Zugpaares des RE5 von/bis Emmerich vorgesehen.
- Zwischen Duisburg und Wesel wird dabei weiterhin der bestehende 20-Minuten-Takt mit den bekannten Anschlüssen in Oberhausen und Duisburg angeboten

Auch künftig kann die Linie RE5 zeitweise bedingt durch parallelen Fernverkehr die Stationen Friedrichsfeld und Oberhausen-Holten nicht mit allen Fahrten bedienen. Das zukünftige Bedienungskonzept ist der nachfolgenden Grafik zu entnehmen.

Betriebskonzept

ab Dezember 2016

RE 5

Wesel – Oberhausen – Duisburg –
Düsseldorf – Köln – Koblenz

RE 19

Arnhem – Emmerich –
Bocholt* – }
Wesel – Oberhausen – Duisburg –
Düsseldorf

* nach Elektrifizierung

RB 33

Wesel – Oberhausen – Duisburg –
Krefeld – Mönchengladbach
(nur Mo-Fr)



Vorteile des neuen Konzeptes

- Durch die Linie RE19 werden alle Stationen zwischen Wesel und Emmerich stündlich bedient werden können. Durch den Einsatz beschleunigungsstarker Triebzüge verlängern sich die Fahrzeiten zwischen Emmerich und Duisburg gegenüber dem Status-Quo nicht.
- Schaffung einer stündlichen grenzüberschreitenden Verbindung Düsseldorf – Wesel – Emmerich – Arnhem mit Halt in den Niederlanden in Zevenaar (Umsteigemöglichkeit Richtung Winterswijk) und Arnhem.
- Einrichtung eines neuen Haltes in Emmerich-Elten, stündliche Bedienung durch die Linie RE19 (vsl. ab Mitte 2019).
- Zweite stündliche umsteigefreie Verbindung Wesel – Duisburg – Düsseldorf durch die Führung der RE19 bis Düsseldorf
- Schaffung einer umsteigefreien Direktverbindung Bocholt – Wesel –Düsseldorf
- Einsatz von modernen Fahrzeugmaterial auf allen Linien:
 - RE5: RRX-Fahrzeuge ab 2019
 - RE19: Einsatz moderner Triebzüge des Typs FLIRT mit ca. 250 Plätzen (südlich von Wesel sowie teilweise in der Hauptverkehrszeit ab Emmerich in Doppeltraktion mit ca. 500 Sitzplätzen)
 - RB33: Einsatz moderner Triebzüge des Typs FLIRT mit 250 Sitzplätzen (heute ca. 200 Plätze)
- Nach Ausbau aller Stationen auf der Betuwe kann zukünftig an allen Bahnhöfen in alle Züge der drei Linien barrierefrei eingestiegen werden.
- Gültigkeit von VRR- und NRW-Tickets in den Zügen der Linie RE19 bis Arnhem.